



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Dem Lehrkräftemangel begegnen - wissenschaftliche Kommission zur Zukunft der Lehrkräfteausbildung einsetzen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine wissenschaftliche Kommission zur Zukunft der Lehrkräfteausbildung einzusetzen, die die Staatsregierung berät und mit ihrer Expertise dabei unterstützt, die Lehrkräfteausbildung zu reformieren. Konkret soll die Kommission zu folgenden Punkten beraten:

- Welche Anforderungen werden aufgrund der heutigen Situation von Kindern und Jugendlichen an die Lehrkräftebildung gestellt?
- Welche Kriterien schulischer und außerschulischer Bildung sind einer zukunftsfähigen Lehrkräftebildung zugrunde zu legen?
- Wie hoch und in welcher Form sollen die Anteile von Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie und Didaktik in der Lehrkräftebildung verankert sein?
- Wie soll eine zeitgemäße fachwissenschaftliche Ausbildung inhaltlich und strukturell verankert sein?
- Soll auf ein Bachelor-Master-System im Lehramtsstudium umgestellt werden und wie kann dieses ausgestaltet werden?
- Wie kann die erste und die zweite Phase der Lehramtsausbildung in Zukunft vernetzt sein?
- Wann und in welchem Umfang sollen Praxisanteile im Studium verankert werden?
- Wie kann ein flexiblere Lehrkräfteausbildung aussehen?
- Wie kann eine mögliche gemeinsame Lehrkräfteausbildung aussehen?
- Wie können Lehrkräfte bereits in der Ausbildung mit anderen Professionen zusammenarbeiten?
- Wie soll die Qualifizierung von Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteigern aussehen?
- Wie sollen Lehrkräfte aus dem Ausland qualifiziert werden?

**Begründung:**

Der Lehrkräftemangel ist laut Deutschem Schulbarometer die größte Herausforderung im Bereich Schule. Darum muss endlich etwas unternommen werden, um wieder Menschen für den Lehrberuf zu begeistern. Eine Möglichkeit ist, die Lehrkräfteausbildung zu verbessern. Dabei ist es allerdings unerlässlich, Expertinnen bzw. Experten miteinzubeziehen und die Reform evidenzbasiert und mit wissenschaftlicher Begleitung zu vollziehen. Darum muss die Staatsregierung eine Kommission einberufen. Diese wissenschaftliche Kommission soll ein unabhängiges wissenschaftliches Beratungsgremium sein, der Bildungsforscherinnen bzw. Bildungsforscher aus unterschiedlichen Disziplinen angehören. Sie berät die Staatsregierung bei der Weiterentwicklung der Lehrkräfteausbildung. Sie identifiziert bestehende Probleme und gibt evidenzbasierte Empfehlungen für deren Lösung. Dabei nimmt die Kommission eine interdisziplinäre, längerfristige und systemische Perspektive ein.